The Hirsch Effekt, Monosphere, 22.02.24, Köln, Blue Shell



Credit: Prog in Focus

»MonoHirsch Audio only«

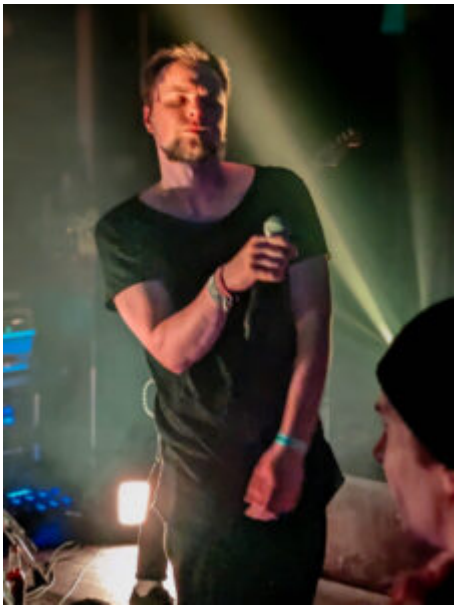
Audio wie? Obwohl nicht zwergwüchsig und auch nicht per se menschenscheu war dies doch das erste Konzert für das amtierende Schreibluder, bei dem es außer Schemen genau gar nichts außer Publikum zu sehen gab. Das Blue Shell war halt nicht nur ausverkauft, sondern so gepackt voll wie selten erlebt. Egal – Zuflucht in einem Nebengang wurde gefunden und das Ganze rein akustisch genossen. Auch mal geil.

Monosphere



Neben der puren Power des Auftritts gefiel besonders die prächtige Dynamik: Die Stücke von Vorgruppe Monosphere gingen suitenhaft fast ineinander über und fast jedes hatte einen starken Spannungsbogen von richtig schönen, ruhig-elegischen Intros (häufig mit Piano-Parts), gefolgt von der “Explosion” und ruhigem zurück auf die Erde kommen mit einem Extro.



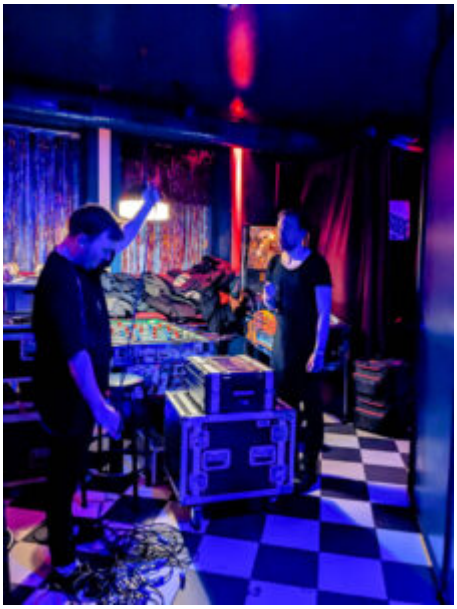








Pausengespräch mit Monosphere-Goldkehle *Kevin Ernst* nach ihrem Auftritt.



Floh: Ihr tretet ja mit den unterschiedlichsten Bands auf. Passt Ihr Eure Setlist da sehr an den “Top Act” an?

Kevin: Absolut. Aber die von heute zeigt genau wegen der Anpassung an die Hirsche unsere absolute Essenz.

Klaus: Ich hab ja wie gesagt nix gesehen. Habe aber streckenweise sowas wie glockenreinen Frauengesang von der Bühne her vernommen..?

Kevin (erfreut): Dann war das wohl ich.



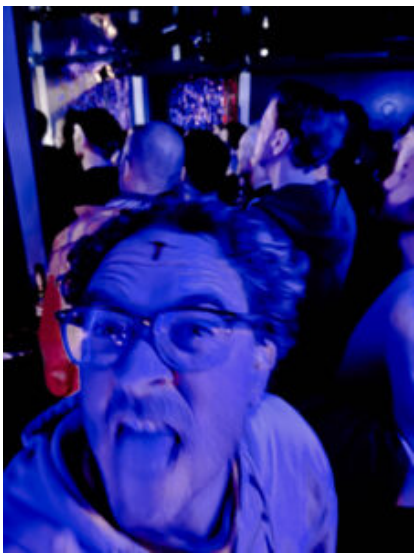






The Hirsch Effekt





Credit: Klaus Reckert

Nach einer – trotz der ins Bandequipment stagedivenden Stunt-Einlage vom hernach blutenden *Floh* – erfreulich kurzen Umbaupause ging es kurz nach Neun schon weiter. Und zwar – auch hier gekonntes Spiel mit sanft/hart oder guter Bulle/böser Bulle – mit dem hübschen ‘Your Love’-Intro.



Die Hannoveraner Hirsche sind eine Band wie ein Festival, bei dem man viel zwischen den Bühnen wechselt: alle paar Minuten scheint jemand anderes zu spielen.



Englische und deutsche Lyrics (vom Publikum jeweils beeindruckend textsicher lauthals mitgesungen) gehen ebenso harmonisch ineinander über wie zarte Melodik und Weltuntergangs-Riffing, wie Klargesang und erschütternde Screams.



Ein Unterschied zu unseren Mainzern: klar und verzerrte Vocals passieren bei THE durchaus auch gleichzeitig, was besonders hübsche Kontraste abwirft.



Mögliche Höhepunkte mit jeweils besonders heftiger Dosen von dem, was *Frank Zappa* “audience participation” nannte: ‘Lifnej’ und ‘Stegodon’.



Die Hirsche beschreiben die Wirkung eines THE-Konzert selbst am besten: “… genauso unausdenkbar, hab ich mir dich nicht vorgestellt, und genau deshalb bist du ganz wunderbar”.



Setlist

The Hirsch Effekt
Blue Shell, Cologne, Germany
February 22, 2024

Your Love (The Outfield cover) (from Tape)
Agnosie
Palingenesis
Zoetrop
Inukshuk
Nares
Urian
Granica
Otus
Lifnej
Kollaps
Stegodon
Mara

Encore
Cotard

setlist.fm

Fotos:
Monosphere: Prog in Focus

The Hirsch Effekt: JacQue Photography

Surftipps zu The Hirsch Effekt:
Homepage
Facebook
Instagram
Twitter/X
Bandcamp
Soundcloud
Reverbnation
MySpace
YouTube
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Deezer
Tidal
Napster
Qobuz
last.fm
Discogs
BigCartel
Patreon
Wikipedia

Rezensionen:
“Urian” (2023)
“Solitaer” (2022)
“Gregær” (2021)
“Kollaps” (2020)
“Eskapist” (2017)

Konzert- & Festivalberichte:
30.09.23, Köln, Essigfabrik, Euroblast 2023
22.09.22, Wiesbaden, Kesselhaus
19.07.21, Köln, Freideck

10.10.20, Kaiserslautern, Kammgarn

Surftipps zu Monosphere:
Homepage
Facebook
Instagram
TikTok
Bandcamp
YouTubeMusic
YouTube
Spotify
Apple Music
Amazon Music
Deezer
Tidal
Qobuz
Shazam
last.fm
Setlist.fm
Discogs
MusicBrainz

Rezensionen:
“Sentience” (2023)
“The Puppeteer” (2021)

Festival- & Konzertberichte:
30.09.23, Köln, Essigfabrik, Euroblast 2023
27.01.23, Mainz, Schon Schön
26.05.22, Mainz, Schon Schön



Credit: Prog in Focus

Weitere Surftips:
Venue: Blue Shell